



Mitteilungen

Nr. 78 (März 2018)

Inhalt

Vorwort	1
1 Ostergrüße unseres Vorsitzenden	2
2 Informationen zu unserer 27. Jahrestagung	3
3 Aus unserer Gesellschaft	6
Anlagen	

Vorwort

Liebe Mitglieder der DGGTB,

im Kap. 1 sendet Ihnen unser Vorsitzender Theo Michael Schmitt herzliche Ostergrüße.

Kap. 2 enthält das Programm und kleinere organisatorische Hinweise zu unserer kommenden 27. Jahrestagung, die zum Themenkomplex *Biologie und Bildung* vom 22. bis zum 23. Juni 2018 in Jena stattfinden wird.

Im Kap. 3 finden Sie einige kürzere Informationen zu Gesellschaftsrelevantem, unter anderem zur Änderung der Satzung der *Wolff-Medaille* und zum Stand der Arbeiten an den *Verhandlungen*.

Ihnen ein schönes Osterfest und viel Freude bei der Lektüre
Wir danken herzlich allen Mitwirkenden!

Ihr Vorstand der DGGTB

1 Ostergrüße unseres Vorsitzenden

26.03.2018

Liebe Mitglieder der DGGTB,

in den letzten Tagen haben Sie Ihre Exemplare der Bände 19 und 20 unserer *Verhandlungen* erhalten. Wir – der ganze Vorstand – freuen uns, dass wir ein gutes Stück vorwärts gekommen sind auf dem Weg zum vorgesehenen jährlichen Erscheinen dieser Reihe. Diesen äußerst erfreulichen Stand haben wir in erster Linie den Herren Michael und Joachim Kaasch und Torsten Himmel zu verdanken, die unendlich viel Sorgfalt und Zeit aufbrachten um die *Verhandlungen* in vertrauter Form und Qualität vorlegen zu können. Seit der letzten Vorstandswahl im vergangenen Juni ist wieder, wie von der Satzung vorgesehen, ein Stellvertretender Vorsitzender – Karl Porges – zuständig für die *Verhandlungen*. Die Arbeiten an den beiden nachfolgenden Bänden 21 und 22 laufen derzeit intensiv in Halle und Jena.

Zu diesen guten Nachrichten gesellt sich die Aussicht auf gleich zwei Tagungen, die wir (mit-)organisieren, unsere Jahrestagung am 22. und 23. Juni in Jena und das Symposium am 20. und 21. September in Lippstadt. Das Rahmenthema der Jahrestagung wird sein *Biologie und Bildung*, das Thema des Lippstädter Symposiums ist, anlässlich des 135. Todestages von Hermann Müller, „*Zusammenhang und Gegenseitigkeit*“ *Hermann Müllers Lippstädter Lehrplan und Pädagogik von 1865 als Anregung für eine moderne schulische Bildung im Fach Biologie*. Das Programm der Jahrestagung in Jena ist komplett, das des Symposiums in Lippstadt schon weit gediehen. Sie

sehen, unsere Gesellschaft ist lebendig und aktiv. Wir hoffen, dass dies auch außerhalb der DGGTB wahrgenommen wird, und dass wir in der Folge auch weitere Mitglieder gewinnen werden. Unsere Stimme in der deutschen Wissenschaftslandschaft wird eher gehört, wenn wir als personell starke Interessenvertretung unseres Faches auftreten können. Daher bitte ich Sie alle herzlich, interessierte Kolleginnen und Kollegen zum Eintritt in die DGGTB zu bewegen.

Auch von den *Annals* werden – dank des Einsatzes von Uwe Hoßfeld – noch im ersten Halbjahr 2018 wieder Bände erscheinen. Dadurch wird sicher die Attraktivität abermals erhöht. Ich nehme dies zum Anlass, wie schon in den *Mitteilungen* Nr. 77, Sie zu bitten die *Annals* zu abonnieren. Wem daran liegt, dass die *Deutsche Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie* im deutschen Sprachraum und darüber hinaus be- und geachtet wird, sollte die Auflage der *Annals* durch ein Abonnement erhöhen. Der nächste – und ebenso wichtige – Schritt sollte sein, in diesem Journal weiterhin gute Beiträge zu veröffentlichen. Nachlassendes öffentliches Interesse an der Geschichte unserer Disziplin ist sicher bedauerlich. Wir können dem aber entgegenwirken, indem wir die Geschichte und die philosophischen Grundlagen unseres Faches spannend und auf hohem wissenschaftlichem Niveau in unseren Publikationsorganen behandeln.

Ich wünsche Ihnen viel Genuss bei der Lektüre der *Verhandlungen* und erfreuliche und entspannte Ostertage

Theo Michael Schmitt

2 Informationen zur 27. Jahrestagung der DGGTB e.V. in Jena – Biologie und Bildung

Tagungszeitraum: 22.–23. Juni 2018

Veranstalter: Deutsche Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie e. V. in Kooperation mit dem Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM) und dem Landesverband Thüringen des Verbandes Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin (VBIO)

Tagungsortlichkeit: Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Zoologie und Evolutionsforschung / AG Biologiedidaktik, Kleiner Hörsaal Zoologie, Erbertstraße 1, 07743 Jena

Anmeldung: erbeten bis zum 7. Juni 2018

Wie bereits in der vorletzten Ausgabe der *Mitteilungen* angekündigt, findet die diesjährige 27. Jahrestagung unserer Gesellschaft zum Thema *Biologie und Bildung* in Jena statt. Auf den Call for Papers für die Veranstaltung hatten uns bis Mitte Februar vielseitige und sehr spannende Vortragsanmeldungen von etwa 30 Bewerbern erreicht, die die Geschichte und die aktuelle Bedeutung dieses Themenfeldes beleuchten werden – eine Übersicht zum daraus resultierenden Programm sowie weitere organisatorische Hinweise finden Sie nachfolgend aufgeführt.

Sie sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen! Zudem würden wir uns über die Streuung der Information freuen.

Bitte beachten Sie den aus organisatorischen Gründen leicht geänderten Tagungszeitraum: entgegen der ursprünglichen Ankündigung wird es am Donnerstagabend, den 21. Juni und am Sonntagmorgen, den 24. Juni keine fest eingeplanten

Veranstaltungspunkte geben. Die Tagung erstreckt sich also über zwei Hauptveranstaltungstage, vom **22. bis 23. Juni 2018**.

Programm der 27. Jahrestagung in Jena

Freitag, 22. Juni 2018

- | | |
|-------------------|---|
| 08.00 Uhr | Ankommen und Registrierung |
| 09:00 – 09.30 Uhr | Grußwort Kultusminister Helmut HOLTER (angefragt)
Grußwort Präsident Prof. Dr. W. ROSENTHAL FSU Jena
Grußwort Dekan Prof. Dr. F. H. HELLWIG FSU Jena

Michael SCHMITT (Greifswald): <i>Eröffnung der 27. Jahrestagung durch den Vorsitzenden der DGGTB e.V. und organisatorische Hinweise</i> |
| 09.30 – 09.50 Uhr | Michael MORKRAMER (Lippstadt): <i>Der Lippstädter Lehrplan von 1876 – „Über die Folgen des Mißbrauchs des naturgeschichtlichen Unterrichtes“</i> |
| 09.50 – 10.10 Uhr | Lisa KRAGH (Kiel): <i>„Der Paria unter den Schulwissenschaften“ – Biologieunterricht im Deutschen Kaiserreich</i> |
| 10.10 – 10.30 Uhr | Harald GROPP (Heidelberg): <i>Julius Ruska (1867–1949) – Der Kampf um den Biologieunterricht in Baden</i> |
| | — Pause (20 Min) — |

10.50 – 11.10 Uhr Hans-Werner GROSS (Lippstadt): *Der Bildungswert der Kleinwelt – Von der Popularisierung der Mikroskopie*

11.10 – 11.30 Uhr Hans-Peter ZIEMEK (Gießen): *Schulaquaristik von 1850 bis heute – ein „analoges“ Unterrichtsmedium, seine Geschichte und seine Zukunft*

11.30 – 11.50 Uhr Hans-Jörg WILKE (Ueckermünde): *Die Veranschaulichung tiergeographischer Inhalte im zoologischen Schulbuch der höheren Schulen des deutschen Sprachraums 1860–1945*

— Pause (100 Min) —

13.30 – 13.50 Uhr Katharina LENSKI (Jena): *Veränderung der Wissenschaftspraktiken in den Naturwissenschaften der DDR*

13.50 – 14.10 Uhr Eberhard MEY (Rudolstadt): *Citizen science: Ausschluss von politischen und rechtlichen Aspekten in der Geschichtsschreibung um jeden Preis? Ein kritischer Fall in Thüringen*

14.10 – 14.30 Uhr Marion LANGE (Marburg): *Nachhaltigkeit der fachdidaktischen Biologielehrerausbildung in der ehemaligen DDR*

— Pause (20 Min) —

14.50 – 15.10 Uhr Peter SCHULTHESS (Sulzbach/Uster): *Heinrich Zollinger – Lehrer und Naturalist*

15.10 – 15.30 Uhr Kai Torsten KANZ (Lübeck): *Vorlesungen über „Biologie“ an deutschen Universitäten in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts*

15.30 – 16.15 Uhr Verleihung der Caspar-Friedrich-Wolff-Medaille der DGGTB e.V. (Laudatio des Vorsitzenden & Vortrag des Preisträgers)

— Pause (15 Min) —

16.30 – 18.00 Uhr Mitgliederversammlung der DGGTB e.V.

Sonnabend, 23. Juni 2018

09.00 – 09.20 Uhr Jens PAHNKE (Jena): *Zwischen Philologie und Biologie – Ernst Haeckels Schulzeit in Merseburg und ihr Einfluss auf sein weiteres Schaffen*

09.20 – 09.40 Uhr Christan MOLITOR (Weimar): *Zoologie und Geowissenschaften an der Jenaer Universität um 1900 – Zur wissenschaftlichen Zusammenarbeit von Ernst Haeckel und Johannes Walther*

09.40 – 10.00 Uhr Stefan WOGAWA (Erfurt): *„Wiege des Menschengeschlechts“? Ernst Haeckel und der hypothetische Urkontinent Lemuria*

10.00 – 10.20 Uhr Veiko KRAUSS (Düsseldorf): *Malthus' und Paleys anhaltender Einfluss auf die Evolutionstheorie*

— Pause (20 Min) —

10.40 – 11.00 Uhr Jörg PITTELKOW (Jena): *Quellenwert der Akten des DDR-Staatssicherheitsdienstes für die Wissenschaftsgeschichte*

11.00 – 11.20 Uhr Wolfgang BEESE (Erfurt): *Die Marginalisierung der Naturwissenschaften an Thüringer Gymnasien – oder das Verhindern von Emergenz*

11.20 – 11.40 Uhr Kerstin PALM (Berlin): *Was könnte Genderforschung zur Fachdidaktik der Biologie beitragen?*

— Pause (100 Min) —

13.00 – 13.20 Uhr Clemens HOFFMANN (Jena): *Fächerübergreifender naturwissenschaftlicher Unterricht aus Sicht der Lehramtsstudierenden*

13.20 – 13.40 Uhr Luise KNOBLICH (Jena): *„Natur und Technik – Kooperation oder Konkurrenz?“*

13.40 – 14.00 Uhr Roy BÄTKE (Erfurt): *Die Zooschule des Thüringer Zooparks Erfurt*

— Pause (20 Min) —

14.20 – 14.40 Uhr Simone EHRET (Heidelberg): *Wahrnehmung von Wildtieren bei Kindern. Eine Fallstudie*

14.40 – 15.00 Uhr Andreas RAITH & Sandra TÄNZER (Erfurt): *Die Bedeutung der Biologie als Bezugswissenschaft der Sachunterrichtsdidaktik aus der Perspektive von Scientific Literacy*

15.00 – 15.20 Uhr Alexandra PORGES & Karl PORGES (Weimar/Jena): *Biologische Themen für einen inklusiven Unterricht*

— Pause (20 Min) —

15.40 – 16.00 Uhr Stefan NESSLER (Heidelberg): *Evolution aus Sicht der Sprachdidaktik – Korpuslinguistische Analyse von Lehrmaterial zur Spezifizierung sprachlicher Schwierigkeiten*

16.00 – 16.20 Uhr Marcus HAMMANN & Mario KÖTTER (Münster): *Epistemische Kompetenz – Wissenschaftsreflexion im naturwissenschaftlichen Unterricht*

16.20 – 16.40 Uhr Dittmar GRAF (Gießen): *Evolutionsunterricht in Deutschland – aktuelle Entwicklungen und historische Rückschau*

16.40 – 16.50 Uhr Uwe HOßFELD (Jena): *Schlusswort*

17.20 Uhr Hans-Jörg WILKE (Ueckermünde): *Führung zur Ausstellung 100 Jahre Tierillustration, Ort: Bienenhaus (fakultativ)*

Weitere Organisatorische Hinweise und Ausblick

Programmflyer und Plakat zur Veranstaltung sind momentan in Arbeit und werden alsbald per Rundschreiben an unsere Mitglieder versandt. Beide Dokumente werden zudem voraussichtlich Ende April – ebenso wie Neuigkeiten oder Veränderungen, die die Tagung betreffen – über unsere Homepage abrufbar sein (→[hier](#)).

Momentan arbeitet der Vorstand zudem an einer Zusammenstellung der Abstracts zu den einzelnen Vorträgen. Sobald alle Zusammenfassungen eingegangen und zusammengetragen sind, wird die Übersicht unseren Mitgliedern über die nächsten *Mitteilungen* oder per Rundschreiben (E-Mail) zugesandt. Auch diese Informationen werden Sie über unsere Webseite abrufen können.

Die Modalitäten der Tagungsgebühr wurden leicht verändert: Die Tagungsgebühr für die gesamte Veranstaltung beläuft sich auf 15 Euro. Der Tagesbeitrag für den Besuch einzelner Tage liegt nun bei 10 Euro, der ermäßigte Beitrag bei 5 Euro. Für Studenten, die die Veranstaltung im Rahmen ihres Studiums als Pflichtveranstaltung besuchen, fallen keine Tagungsgebühren an.

Unsere Mitgliederversammlung findet am Nachmittag des 22. Juni ab 16:30 Uhr statt. Da sie der letzte Punkt dieses Veranstaltungstages ist, ist der Austausch zwischen den Mitgliedern bspw. hinsichtlich der Organisation unserer kommenden 28. Jahrestagung ohne Zeitdruck möglich. Weitere Informationen werden Ihnen voraussichtlich Ende April oder Anfang Mai mit der Einladung zur Mitgliederversammlung durch unseren Vorsitzenden per E-Mail und Post zugesendet.

Abschließend möchten wir Sie nochmals auf die Möglichkeit der Vorabanmeldung aufmerksam machen. Der Besuch der Tagung wird wie in den vergangenen Jahren zwar auch ohne eine Anmeldung vorab möglich sein, Sie können uns jedoch die Planung wesentlich erleichtern, wenn Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen. Bitte senden Sie Ihre Anmeldung für die Teilnahme an unserer 27. Jahrestagung bis zum **7. Juni 2018** an die Geschäftsführung, entweder per E-Mail oder per Post, formlos oder mithilfe des Anmeldeformulars im Anhang dieser *Mitteilungen*.

Vielen Dank im Voraus!

3 Aus der Gesellschaft

Stand der Arbeiten an den Verhandlungen

Zwei neue Bände unserer *Verhandlung zur Geschichte und Theorie der Biologie* sind plangemäß im ersten Quartal dieses Jahres erschienen und wurden Anfang März an unsere Mitglieder und die Autoren der Beiträge versandt.

Im 19. Band sind die Beiträge der 2013 in Gießen veranstalteten 22. Jahrestagung zum Thema *Denkstile und Schulbildung in der Biologie*, sowie die Vorträge zum Themenkomplex *Biologie und Politik*, der auf der 23. Jahrestagung in Bonn thematisiert wurde, vereint. Mit der Publikation des 20. Bands der *Verhandlungen* sind nun insgesamt 18 Vorträge der Greifswalder Jahrestagung, die sich 2015 mit der *Biologie in der DDR* auseinandersetzte, nachlesbar.

Weitere Informationen zu den beiden umfangreichen Bänden, etwa Klappentext und Inhaltsverzeichnis, finden Sie auf unserer Homepage ([→hier](#)) und, verbunden mit der Möglichkeit direkt zu bestellen, auf der Seite des *VWB – Verlag für Wissenschaft und Bildung* ([→hier](#)).

Die beiden nachfolgenden Bände werden weiterhin parallel bearbeitet: vom 21. Band zum Thema *Kunst und Biologie* (2016) sind einige Beiträge schon fertiggestellt und bei unserem Layouter, andere Beiträge befinden sich weiterhin in Bearbeitung. Die Mehrzahl der für die Veröffentlichung vorgesehenen Vorträge für den 22. Band (*Geschichte der Biogeographie*, 2017) sind eingegangen, aber auch hier stehen noch einige Beiträge aus. Die Bearbeitung der bereits eingesandten Beiträge wird nach Möglichkeit bis Mitte des Jahres abgeschlossen. Alle Beteiligten in Halle und Jena arbeiten derzeit auf Hochtouren – ein konkreter Ausblick für einen genauen

Erscheinungstermin ist derzeit dennoch nicht möglich. Beide Bände sollen noch in diesem Jahr so zeitnah wie möglich erscheinen.

Weitere Informationen zum Stand der Arbeiten an den *Verhandlungen* werden in einem der kommenden Rundbriefe folgen.

Zum Versand der beiden Verhandlungsbände

Es sind einige wenige Rückläufer bei der Geschäftsführung eingetroffen: in der Woche nach Ostern werden die betreffenden Empfänger wegen aktueller Kontaktdaten per E-Mail angeschrieben. Anschließend wird ein erneuter Zustellungsversuch unternommen. In diesem Zusammenhang möchten wir sie noch einmal auf die Aktualisierung Ihrer Kontaktdaten hinweisen.

Neue Informationen zum Herbstsymposium in Lippstadt

Die Planung des Herbst-Symposiums in Lippstadt befindet sich in der finalen Phase und steht kurz vor ihrem Abschluss. Die Veranstaltung wird – wie der neue Titel „*Zusammenhang und Gegenseitigkeit*“ – *Hermann Müllers Lippstädter Lehrplan und Pädagogik von 1865 als Anregung für eine moderne schulische Bildung im Fach Biologie* nahelegt – den Fokus stärker auf das Wirken und die Aktualität des Botanikers und Lippstädter Oberschullehrers Hermann Müller (1829–1883) richten, als im vorausgehenden Rundbrief mitgeteilt. Das Programm für die zwei Veranstaltungstage wird voraussichtlich Ende April bzw. Anfang Mai an Sie gesendet.

Bitte beachten Sie neben den Hinweisen der letzten *Mitteilungen*, dass der Veranstaltungszeitraum aus organisatorischen Gründen eine Woche nach hinten verschoben wurde: die Tagung wird nun nicht mehr – wie ursprünglich geplant – am 13. und 14. September, sondern **am 20. und 21. September 2018** stattfinden.

Satzungsänderung der Caspar-Friedrich-Wolff-Medaille

Wie in den letzten *Mitteilungen* angekündigt, wurde die Änderung des Regulariums unseres Preises für Nachwuchswissenschaftler, der *Caspar-Friedrich-Wolff-Medaille*, Anfang des Jahres per Zirkularverfahren vorgenommen. Da auf die Beschlussvorlage vom 22. Dezember 2017 keinerlei Widerspruch aus den Reihen unserer Mitglieder eintraf, gilt die neue Version der Satzung nach Ablauf der gesetzten Frist als wirksam: die strenge Altersgrenze wurde abgeschafft und die Voraussetzung der Vortrags- und Publikationspflicht für den/die Auszuzeichnende/n eingebunden. Die aktuelle Satzung der *Wolff-Medaille* finden Sie auch auf unserer Homepage (→[hier](#)).

Änderung der Satzung der Gesellschaft wirksam

Die im Rahmen der Mitgliederversammlung unserer 25. Jahrestagung am 17. Juni 2016 in Bonn beschlossene Änderung unserer Vereinssatzung ist mit der um die Jahreswende erfolgten Eintragung ins Vereinsregister wirksam geworden. Die Änderungen betrafen die Regelung der Informationswege für die Briefwahl des Vorstandes und für die Einladung zur Mitgliederversammlung, sodass die Einbindung von elektronischen Medien nun eindeutig festgehalten ist (§7 Abs. 1 und §8 Abs. 3), sowie die Festschreibung des *Biohistoricums* als Zuwendungsinstitution bei Übertragung des Eigentums unseres Vereins (§9 Abs. 2). Sie finden die Satzung online auf unserer Webseite (→[hier](#)) und zusätzlich im Anhang dieser Mitteilungen.

Hinweise auf Neuigkeiten

Informationen über Veranstaltungen, Ausschreibungen und Neuerscheinungen werden in Kürze wieder auf unserer Homepage

(→**hier**) und in den kommenden Ausgaben der *Mitteilungen* zu finden sein.

Aktualisierung der Kontaktdaten & Jahresbeitrag 2018

Abschließend möchten wir sie noch einmal bitten, den Jahresbeitrag von 36,00 Euro bzw. 18,00 Euro bei Ermäßigung (bspw. für Studenten, Rentner, Arbeitssuchende) zu begleichen – sofern noch nicht geschehen. Falls Sie kein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, können Sie den entsprechenden Betrag an die nachfolgende Bankverbindung überweisen:

DGGTB e.V.
Sparkasse Rhein-Neckar-Nord
IBAN: DE03 6705 0505 0039 3743 82
BIC: MANSDE66XXX.

Zudem besteht die Möglichkeit, den Jahresbeitrag bei der kommenden Jahrestagung vor Ort zu begleichen. Für Fragen zum Mitgliedsbeitrag können Sie sich gerne an unsere Schatzmeisterin oder die Geschäftsführung wenden.

Wir möchten Sie auch bitten, dem Vorstand Änderungen Ihrer Kontaktdaten (besonders Anschrift und E-Mail-Adresse) mitzuteilen, damit die Informationen und Buchsendungen aus der Gesellschaft Sie weiterhin erreichen können.

Herzlichen Dank im Voraus!

Anlagen

Anmeldeformular [PDF]

Aktuelle Version der Vereinssatzung [PDF]

Deutsche Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie e. V. (DGGTB)

Amtsgericht Bonn, VR 9218

Kontaktdaten der Vorstandsmitglieder

Vorsitzender

apl.Prof.i.R. Dr. Michael Schmitt, FLS, Ernst-Moritz-Arndt-Universität, Allgemeine & Systematische Zoologie, Loitzer Str. 26, 17489 Greifswald

Stellvertretende Vorsitzende

Prof. Dr. Uwe Hoßfeld, Am Steiger 3 (Bienenhaus), 07743 Jena
Dr. Karl Porges, Am Steiger 3 (Bienenhaus), 07743 Jena

Vertreterin des Biohistoricums

Dr. Katharina Schmidt-Loske, Zoologisches Forschungsmuseum Koenig, Leibniz-Institut für Biodiversität der Tiere, Adenauerallee 160, 53113 Bonn

Schatzmeisterin

Dr. Nina Griesbach, Fakultät für Sozialwissenschaften, Universität Mannheim, Parkring 47, 68159 Mannheim

Geschäftsführer

Stefan Lux, M. Sc., Thomas-Mann-Straße 6, 07743 Jena

Internet und E-Mail

www.geschichte-der-biologie.de
geschaeftsfuehrung@geschichte-der-biologie.de

Konto / Bankverbindung

DGGTB e. V.
Sparkasse Rhein-Neckar-Nord
IBAN DE03 6705 0505 0039 3743 82
BIC MANSDE66XXX.
